



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Weiterbildung

für

Chorleitung und Kath. Kirchenmusik C

am Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH

April 2014



Das Ausbildungsmodell für Chorleitung und Kath. Kirchenmusik C in klar strukturierten Ausbildungsstufen

**Überregionale Kooperation
(St. Gallen, Salzburg,
Innsbruck etc.)**

**Ausbildung
Premium**

Lehrgang Chorleitung

(4 Semester)

Lehrgang Kath.

Kirchenmusik C

(4 Semester)

Lehrgang Blasorchesterleitung

(4 Semester)

ab WS 2014/15

Zulassung zu VLK (Voraussetzung Zertifikat II bzw. Dirigentengrundkurs)

Aufbaukurs für Chorleiter/Kath.Kirchenmusik C

(2 Semester)

Grundkurs für Chorleiter/Kath. Kirchenmusik C

(2 Semester)

ab WS 2014/15



Lehrgang Chorleitung

und

Lehrgang Kath. Kirchenmusik C

Struktur der Lehrgänge

Dauer: 4 Semester (Oktober bis Januar und März bis Juni)

Unterricht: wöchentlicher Unterricht am Montagabend

Blockveranstaltung an einem Samstag im Monat

[LG Kath. Kirchenmusik C](#)

wöchentlicher, individueller Orgelunterricht während
4 Semestern

Welche Kompetenzen erwerben Sie?

- Praktische Fähigkeiten einen Chor selbständig zu dirigieren und zu leiten.
- Fertigkeiten der chorischen Stimmbildung
- Ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Literatur.
- Fachliches, theoretisches Wissen je nach Schwerpunkt. Praktische Quellen, die Ihnen helfen, wenn Sie zusätzliches Wissen brauchen oder vertiefen wollen.
- Sicherheit im Auftritt und im Umgang mit größeren Gruppen.
- Sozialkompetenz und wissen um die Bedeutung des Singens im Chor.
- Sie sind für die verantwortungsvolle Aufgabe eines Chorleiters/in gut gerüstet.

Abschluss

- praktische Abschlussprüfung in Form einer Chorprobe
 - modulbezogenen Leistungszertifikaten
 - Vorspiel an der Orgel (nur Kirchenmusik C)
 - Umfassendes Abschlusszertifikat,
das die erworbenen Kompetenzen ausweist
sowie die Zertifizierung zur selbständigen Arbeit mit einem Chor.

Die Struktur des Unterrichts

Wöchentlicher, gemeinsamer Unterricht für beide Lehrgänge in den Fächern:

- Dirigieren und chorische Stimmbildung
 - Musiktheorie/Gehörbildung



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Blockveranstaltungen nach Schwerpunkt des Lehrganges

gemeinsam oder getrennt



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Blockveranstaltungen 1. Semester

Lehrgang Chorleitung und Lehrgang Kath. Kirchenmusik

- Musikgeschichte und Werkkunde
- Liturgik, theologische Grundlagen, Gottesdienstliche Praxis



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Blockveranstaltungen 2. Semester

Lehrgang Chorleitung

- Schwerpunkt A für Chorleitung
- Praxis der chorischen Stimmbildung
- Sozialkompetenz

Lehrgang Kath. Kirchenmusik C

- Liturgik
- Gregorianik und Deutscher Liturgiegesang
- Sozialkompetenz



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Blockveranstaltungen 3. Semester

Lehrgang Chorleitung

- Schwerpunkt B für Chorleitung (Kinderchor)
- Praxis der chorischen Stimmbildung B
- Sozialkompetenz

Lehrgang Kath. Kirchenmusik C

- Liturgik (Vertiefung I)
- Gregorianik und Deutscher Liturgiegesang (Vertiefung I)
- Sozialkompetenz

Blockveranstaltungen 4. Semester

Lehrgang Chorleitung

- Schwerpunkt C für Chorleitung (vertiefende Literaturkunde, Konzeption von Konzerten etc.)
- Projekt (Reflexion der Praxiserfahrung, Probenmethodik, Technik etc.)
- Sozialkompetenz

Lehrgang Kath. Kirchenmusik C

- Liturgik (Vertiefung III)
- Gregorianik und Deutscher Liturgiegesang (Vertiefung III)
- Projekt (Reflexion der Praxiserfahrung, Probenmethodik, Technik etc.)
- Orgelbau / Orgelpflege



Praxisteil

Lehrgang Chorleitung und Kath. Kirchenmusik C

- Hospitationen (1. Semester)
- Dirigierpraktikum (2. – 4. Semester)
 - => in einem externen Chor
 - unter mentorieller Begleitung des
 - Chorleiters

Welche Kompetenzen werden bei der Eignungsprüfung erwartet ?

Musiktheorie/Gehörbildung:

Vom-Blatt-Singen einer Melodie, Vom-Blatt-Sprechen eines leichten Rhythmus I

Analyse bzw. Vorsingen aus einem leichtem Chorsatz

am Klavier: vierstimmiges Spielen von Dreiklängen nach Ansage (auch in Umkehrungen) sowie von einfachen Akkordfolgen.

Dirigieren/chorische Stimmbildung:

Dirigieren von 2 Liedern aus dem Liedvorschlag inklusive Angabe der Töne. Die Stücke werden von der Kommission ausgewählt.

Eine vorbereitete Einsingübung vorstellen und den Sinn der Übung erklären (Warm up Session).

Orgel/Klavier:

Orgelkenntnisse (Vorspiel von zwei Begleitsätzen mit Pedal zu Liedern aus dem Gotteslob, Vorspiel eines Orgelwerkes freier Wahl, auch manualiter)

Klavier sollte durch Vorkenntnisse bereits abgeschlossen sein (Vorspiel von 1-2 Stücken aus dem Liedvorschlag).



Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

**Birgit Gebhard
&
das Team der Lehrgänge**

Weiterbildungskoordinatorin
Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH

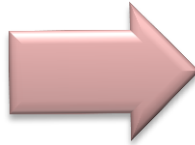
Grundkurs

und

Aufbaukurs

für Chorleitung und Kath. Kirchenmusik D

Grundkurs 2 Semester



Aufbaukurs 2 Semester

- Wöchentlicher Abendkurs von Oktober 2014 – Januar 2015 und März 2015 – Juni 2015
- 2 Std. Unterricht (Dirigieren, chorische Stimmbildung und Musiktheorie/Gehörbildung)
- Kursort: Landes-konservatorium
- Bei genügend Teilnehmern auch dezentrales Angebot über Musikschule Bludenz, Dornbirn und Chorforum Bregenzerwald möglich
- keine Eignungsprüfung
- Abschluss Zertifikat I

- Wöchentlicher Abendkurs von Oktober 2014 – Januar 2015 und März 2015 – Juni 2015
- 2 Std. Unterricht (Dirigieren, chorische Stimmbildung und Musiktheorie/Gehörbildung)
- Kursort: Landes-konservatorium
- Bei genügend Teilnehmern auch dezentrales Angebot über Musikschule Bludenz, Dornbirn und Chorforum Bregenzerwald
- Eignungsprüfung oder Zertifikat I
- Abschluss Zertifikat II

**Musiktheorie
/ Gehörbildung**

2 bzw. 2,5 Std. *
wöchentlicher
Unterricht am Abend

Grundkurs

**Sozial-
kompetenz**

**Dirigieren
und Praxis**

* 0,5 Std. Sozialkompetenz jeweils im 1. Semester im Rahmen einer Blockveranstaltung

2,5 bzw. 3 Std. *
wöchentlicher Unterricht



* 0,5 Std. Sozialkompetenz jeweils im 1. Semester im Rahmen einer Blockveranstaltung



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Aufnahmeprüfung zum Aufbaukurs für Chorleiter und Kirchenmusik C

Welche Kompetenzen werden erwartet, was wird geprüft?

Eine vorbereitete Einsingübung vorstellen und ganz kurz den Sinn der Übung erklären.

Zwei vorbereitete einstimmige Lieder in den Grundtaktarten (2er, 3er, 4er) dirigieren.

Einfache Melodie: Anfangston mit der Stimmgabel/Klavier suchen und dann prima Vista vorsingen.

am Klavier: Spielen von Akkorden (nur in Grundstellung)

Die Zulassungsprüfung findet am Montag, 23. Juni
am Landeskonservatorium statt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung (Anmeldeformular siehe
www.vlk.ac.at/weiterbildung).



Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Birgit Gebhard

Weiterbildungskoordinatorin
Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH